

Friede und Gerechtigkeit sind nicht nur politische, sondern auch theologische Themen. Egal ob sie als in dieser Welt zu realisierende Ziele oder als eschatologische Vision gedacht werden, sie waren bereits für die biblischen Autoren, die Kirchenväter und die Theologen nach ihnen wichtige Anliegen, haben im Kirchenrecht Niederschlag gefunden und in der Praxis der christlichen Verkündigung. Dabei bleibt im Kontext des christlichen Glaubens der Mensch nicht auf sich allein gestellt, sondern darf das eigene Tun als von der Gnade Gottes getragen verstehen. Die Rolle der Institutionen jedoch scheint ambivalent: Einerseits können sie als Garanten für die Verwirklichung der menschlichen Sehnsucht nach einem friedvollen Zusammenleben verstanden werden, andererseits normieren sie persönliches Engagement und laufen Gefahr, dieses in ein allzu enges Korsett zu schnüren und es damit letztlich abzutöten.



ISBN 978-3-903187-73-3

## INHALT

*Wilhelm Guggenberger*

Einleitung: Notwendigkeit und Not der Entscheidung

*Eberhard Schockenhoff*

Der Friede Gottes und der Friede der Welt. Feindesliebe und christliches Friedenshandeln nach der Bergpredigt Jesu

*Georg Fischer SJ*

„Friede und Gerechtigkeit haben einander geküsst“ (Ps 85,11). Alttestamentliche Beobachtungen zu einem ewig aktuellen Thema

*Andreas Vonach*

Der Tempel als „starke Institution“? Die Makabäerbewegung im Widerstreit von Sicherheit und Frieden

*Benedikt Collinet*

„Damit ist dieser Welt die Entscheidungsfrage gestellt...“ Karl Rahner und das biblische ProphetInnenbild

*Martin Hasitschka SJ / Mira Stare*

„Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.“ (1 Kor 15,10) Paulus und sein Verständnis von Friede, Gnade und Gerechtigkeit

*Wolfgang Palaver*

„Ich habe keine Waffe außer der Liebe.“ Was Christen von Mahatma Gandhis Friedensethik lernen können

*Roman A. Siebenrock*

Katholizität als universale Weggemeinschaft. Eine unzeitgemäße Betrachtung zu einem möglichen Leitbild starker und inkludierender Institutionen

*Wilhelm Rees*

Eine Garantie für Frieden und Gerechtigkeit? Kirchenrecht im Spannungsfeld zwischen Individuum und Institution

*Willibald Sandler*

Und einen Kairos zum Steinesammeln (Koh 3). Gnade als gottgeschenkte Zeit für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung

*Irmgard Klein*

„Was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun“ (Mi 6,8b). Eine Auseinandersetzung mit befreiungstheologischen Blickwinkeln

*Nikolaus Wandinger*

Gnade oder Gerechtigkeit? Systematisch-theologische Überlegungen im Anschluss an den Film Dead Man Walking

*Claudia Paganini*

Trauer als Protest. Zeichen setzen gegen Unrecht und Gewalt